

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

*Ein neuer großer Erfolg***Emil Ludwig · Geschenke des Lebens***Ein Rückblick · 1.-20. Taus · 865 Seiten · Mit 12 Abb. auf Tafeln und 1 Bildnis des Autors von Olaf Gulbransson in Lichtdruck · Geh. M 12.- · Leinenbd. M 16.-*

8 UHR-ABENDBLATT · BERLIN

„Man ist bezaubert von der Liebenswürdigkeit des Erzählers, der mit heiterer Ironie und ohne Selbstgerechtigkeit seine Erlebnisse an uns vorüberziehen läßt; er gibt nicht nur die Schilderung seines eigenen Entwicklungsganges, er führt uns auch all die bedeutenden Menschen vor, denen er begegnete. Diese 80 oder 90 Miniaturen verleihen dem Buch seinen ganz besonderen Reiz. Er läßt uns in seine Werkstatt eintreten und erzählt freimütig, nach welchen Methoden er schafft.“

BERLINER TAGEBLATT

„Ein glänzend geschriebenes, in Geist und Empfindung randvolles, aufschlußreiches Buch der Welt- und Selbstbeobachtung. Hier gibt Rechenschaft ein Mann, der sich selber, wenn auch nicht alles, so doch vieles verdankt, der große Männer nicht nur zum Objekt, sondern auch zu Wegweisern genommen hat. Ein Augenmensch, wie er selbst sich nennt, erfüllt von einer persönlichen Sendung, deshalb gläubig vor dem Schicksal. Ein Schüler Goethes mehr noch als seines anderen Heros Nietzsche, will er Weltmann und Künstler zugleich sein, und er ist es.“

B. Z. AM MITTAG · BERLIN

„Emil Ludwig hat niemals Historiker sein wollen, er hat auch niemals Polemiker sein wollen. Er ist kein Verneiner, sondern von Natur ein Bejaher. Aber in dieser Autobiographie ist er ganz nach Gebühr sein eigener Historiker und zugleich Anwalt, er setzt sich auseinander mit sich selbst und anderen. Es entsteht das Bild eines Menschen, der eine starke Anlage hat, sich glücklich zu fühlen, der für die Geschenke des Lebens dankbar ist.“

VOSSISCHE ZEITUNG · BERLIN

„Das Buch enthält in Wahrheit drei Bücher, erst die Entwicklungsgeschichte, dann die Rolle des Mannes in der Welt mit einer Menge interessanter Begegnungen, dann eine Rechenschaft über seine Arbeitsweise als Biograph nebst Abrechnung mit Feinden oder Neidern. Das mittlere Buch ist mit das liebste, wertvollste, wichtigste, das eines Beobachters und Lauschers, eines Psychographen von hoher Intuition, eines Porträtschnellmalers, dem der suggestive Strich und immer und immer ein anderer, wie von selbst in die zeichnende Hand springt.“

NEUE BAD. LANDESZEITUNG · MANNHEIM

„Ein Buch, stark genug, selbst über ungünstigen Gegenwind obzusiegen; ein Buch für viele; in der Gesamtheit seines Bogens und in vielen Einzelheiten, für den, der es recht liest, ein erziehendes Buch.“

Z Sehr günstiges Vorzugsangebot für den eigenen Gebrauch!